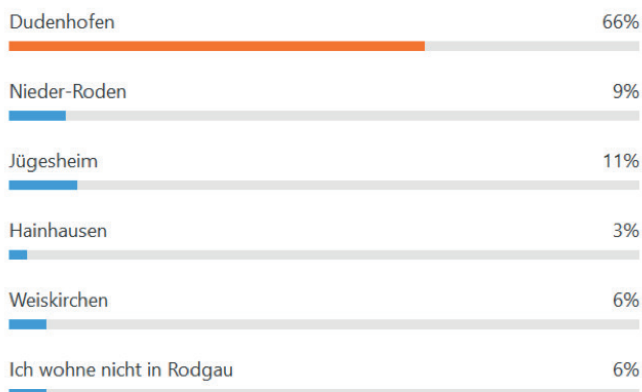


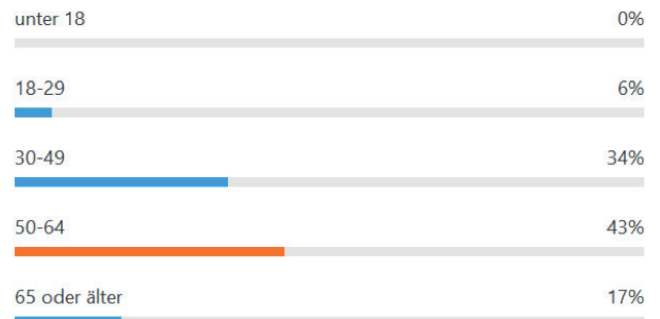
## Ergebnisse der Online-Beteiligung zum Parkraumbewirtschaftungskonzept

UMFRAGEERGEBNISSE (ca. 50 Teilnehmende)

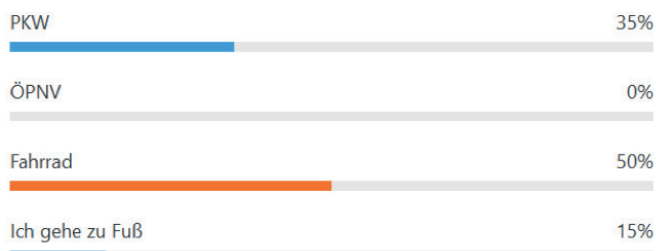
1. In welchem Stadtteil Rodgaus wohnen Sie?



2. Wie alt sind Sie?



3. Welches Fahrzeug benutzen Sie hauptsächlich für Strecken bis ca. 2 km? (z. B. Strecken innerhalb Ihres Stadtteils oder vom Ludwig-Erhard-Platz zum Rathaus)



4. Würden Sie mehr Fahrrad fahren, wenn sich die Bedingungen für den Radverkehr verbessern würden?



## 5. Welche Anforderungen sind für Sie wichtig, um das Fahrrad als Verkehrsmittel der Nahmobilität attraktiv zu machen?

Es sind insgesamt 21 Antworten als Rückmeldung auf diese Frage eingegangen; in manchen Antworten wurden verschiedene Themen angesprochen. Für eine bessere Übersicht wurden die Themen mit den entsprechenden Antworten getrennt dargestellt.

### Ausbau des Radwegenetzes:

- Gute Fahrradwege
- Gute Radwege
- Ein lückenloses, sicheres, bequemes Radwegenetz ist essentiell
- Ich wünsche ein gutes Radfahrnetz
- Attraktive Wegeverbindungen
- Radwege, gute Verbindungen zwischen den verschiedenen Stadtteilen
- In Rodgau muss die Infrastruktur für Radfahrende deutlich ausgebaut werden

### Verbesserte Sicherheit der Fahrradwege:

- Sichere Fahrradwege
- Fahrradwege, die sicher sind. Nicht im fließenden Verkehr auf der Hauptstraße fahren!
- Sichere und ausreichend breite Radwege mit Netzschlüssen und sicheren Querungsmöglichkeiten. Auch die Beleuchtung ist mir wichtig.
- Was mich als Radfahrender, der nahezu alle Fahrten in und um Rodgau mit dem Fahrrad erledigt, nervt ist das Fahren im Mischverkehr mit motorisiertem Individualverkehr, da ich diesem aufgrund fehlender Radwege oder Fahrradstraßen kaum entgegen kann und meine Ziele somit nicht sicher und komfortabel erreichen kann. Die Breite der Radwege ist abseits des Bahnpfädchens alles andere als fahrradfreundlich und nicht mehr zeitgemäß. Wenn dann noch Autos auf dem Radweg parken ist dies ein zusätzliches Ärgernis!
- Sicherheit muss erhöht werden
- „Um es kurz zu machen: In Rodgau muss die Infrastruktur für Radfahrende deutlich ausgebaut und die Sicherheit erhöht werden. Außerdem muss die Stadt konsequent gegen Falschparker vorgehen. Also weg von der autogerechten Stadt hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt, denn dies kommt auch zu Fuß gehenden zu Gute, da bisher Rad- und Fußverkehr sich den begrenzten Raum „teilen“ müssen.“

### Ausbau der Abstellmöglichkeiten:

- Sichere Stellplätze am Zielort (Bahnhof; Einkauf etc.)
- Sichere Fahrradparkplätze bzw. Die Möglichkeit das Fahrrad irgendwo anzuschließen
- Geeignete Abstellplätze
- Sichere Abstellmöglichkeiten (Videoüberwacht), Wettergeschützt
- Möglichkeiten das Rad sicher abzustellen

### Einschränkungen des fließenden PKW-Verkehrs:

- Ich wünsche mir rücksichtsvolle Autofahrer\*innen
- Langsame PKWS
- Weniger Autos im Innenstadtbereich (d.h. abseits der Hauptstraße(n)) sowohl parkend als auch fahrend sowie konsequente Ahndung von Geschwindigkeitsübertretungen und anderem verkehrswidrigem Verhalten von Autofahrer\*innen
- Durchgängig Tempo 30 in Rodgau.
- Alle Mobilitätsformen müssen sich gleichberechtigt in der Stadt bewegen können. Die Bevorzugung von PKW muss beendet werden. Gleiches Sicherheitsniveau für alle Mobilitätsformen.
- Die Straßen müssen (mittelfristig, d.h. vornehmlich im Zuge von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, zu allgemeinen Verkehrswegen umgebaut werden. Das bedeutet für mich: Alle Teilnehmer haben das gleiche Recht; alle achten auf die anderen Verkehrsteilnehmer; das Auto wird nicht ausgegrenzt, aber ist nicht mehr dominant. Im Endausbau können die Verkehrswege in der Gestaltung egalisiert werden.
- Weg von der autogerechten Stadt hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt

### Einschränkungen des ruhenden PKW-Verkehrs:

- Straßen frei räumen von parkenden PKW.
- Parken wird nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt. Für Dauerparkplätze gibt es die Garagen, privaten Stellflächen und bestehende Parkplätze.
- Stadt muss konsequent gegen Falschparker vorgehen.
- Weniger Autos im Innenstadtbereich (d.h. abseits der Hauptstraße(n)) sowohl parkend als auch fahrend.

### Sonstiges:

- Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt für den Kauf eines Rades (Gab es schon vom Land)
- Mehr Codierung der Fahrräder anbieten, noch besser kostenfrei. Damit man das Rad nicht gestohlen bekommt...
- Es sollte generell von der Stadt mehr Anreize geben, dass man mit dem Fahrrad fährt.
- abgesenkte Bordsteine